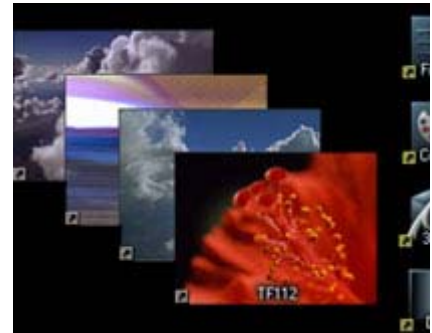


ivory – sicheres, qualitativ hochwertiges System für unkomprimierte Videos

Preis, Zeitaufwand und Qualität sind im heiß umkämpften Markt die wichtigsten Kriterien, die Anwender und Kunden in der Postproduktion interessieren. Vor allem dort, wo mit unkomprimierten Daten ein nahezu transparentes Arbeitsmaterial geschaffen werden soll, sind Systeme gefragt, die schnell und ohne Qualitätsverlust brillante Masterbänder liefern. Zu den überaus empfehlenswerten Systemen im Markt zählt ivory – die im April 2001 zur NAB präsentierte, FAST-studiobasierende Editing-Lösung für unkomprimierte Bildbearbeitung.



zurück zur Übersicht

Auch Axel Moschkau, Leiter des Broadcast-Bereiches der **KST MOSCHKAU GMBH** in Düren (bei Köln), der als autorisierter Philips-, Panasonic- und FAST Professional Partner über eine umfassende Angebotspalette verfügt, zählt seit seiner Markteinführung ein "ivory" zum Demo-Equipment.

"Mit diesem technisch ausgereiften Turnkey-System verfügen wir über ein weiteres, zuverlässiges System, das ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis bietet." "Dies ist", wie der Händler betont, "die beste Voraussetzung, um sich neben der hochkarätigen Konkurrenz der grossen etablierten Broadcast-Systemhäuser in Nordrhein-Westfalen zu behaupten."

Schwerpunkt des KST-Broadcast-Departments ist die Planung und Erstellung von komplexen Audio- und Video-Lösungen für den professionellen Broadcast-Bereich. Um dem Interessenten einen wirklichen Einblick in das FASTstudio-LineUp zu ermöglichen, bietet Moschkau zudem sogenannte "Spezifikations-Produktionen" an: Das heißt, der interessierte Kunde lässt ein Projekt bei KST zunächst probeweise produzieren. Entscheidet sich der Kunde anschließend für das System, werden ihm die Produktionskosten auf den Kaufpreis angerechnet. Für diesen – in der Branche bisher noch recht seltenen Dienstleistungsservice – steht bei KST seit Frühjahr diesen Jahres neben allen anderen FASTstudio-Produkten neben purple, silver und blue auch das "ivory"-Turnkey-System zur Verfügung. Moschkau: "Natürlich ist die Entscheidung, mit welchem System gearbeitet wird, grundsätzlich von der Art der Produktion abhängig. Dokumentarfilme unterscheiden sich eben von Werbeclips. Wichtig ist jedoch immer die Qualität und der Zeitaufwand, der notwendig ist. Wir arbeiten gerne mit ivory, denn Uncompressed-Videos sind das Beste, was es für die aktuelle Fernsehnorm gibt. ivory ist da super: es bietet perfekten Workflow bei großer Stabilität und höchster Qualität."



Die optimale Abstimmung, die mittels Direkt-Konfiguration durch FAST erreicht wird, "macht", wie Moschkau betont, "ivory zu einem Werkzeug, das mit großer Qualität und Schnelligkeit den kreativen Fluss unterstützt." Die Ausstattung von ivory – inklusive Rechner – bietet in der Tat sämtliche notwendigen Features für professionelles Editing: zwei InTime-Beschleuniger-Boards, XL-Option für Multilayering, Multiprozessing und Advanced-Editing-Tools, FX-Option für 3D-Effekte sowie das ivory-Control-Panel.

Der hohe Datenstrom (270 Mbit/s), den die Arbeit von Uncompressed-Video mit sich bringt, kann mit den internen Ultra 160 HDDs oder einem externen Fibre Channel Raid unkompliziert und sicher gehandhabt werden. Auf diese Weise ist die Verarbeitung des Video-Materials besonders wirklichkeitsgetreu, eben "simply uncompressed". Axel Moschkau: "Interessant ist ivory vor allem für Werbeagenturen, Sende-Zulieferer und Post-Produktionshäuser, die qualitativ hochwertige Masterbänder ohne gravierende Datenverluste benötigen. Das ist besonders empfehlenswert, wenn die Produktionen für große Sender sind, denn dort entstehen in der Regel auf dem langen Weg bis zum Zuschauer noch genug Verluste."



Moschkaus aktuellstes Projekt ist ein Film über Barbados, den der Staat Barbados bei der Tele-Bon GmbH (Bonn) in Auftrag gegeben hat, mit der KST im vergangenen Jahr den Dokumentarfilm "Royal Clipper, Traumschiff unter Segeln" auf "silver", dem nonlinearen MPEG-2 Editing-System von FAST Multimedia, realisierte. Der Broadcast-Experte: "Schon damals war der Kunde von der FASTstudio-Software und dem hochwertigen Ergebnis äußerst angetan. Jetzt wollten wir die Qualität noch einmal toppen." Im Fall der aktuellen Produktion – gedreht in DVCPRO50-Technik – wurde daher auf ivory gearbeitet. "Bei dieser Produktion sollte das Material möglichst unbeeinflusst `überkommen. Und da das Handling für die Daten identisch zu silver ist und die systemeigenen Features für die Bearbeitung mehr als ausreichen, fiel die Entscheidung zwischen ivory und silver diesmal nicht weiter schwer."

Dennoch könne man beide Systeme nicht direkt mit einander vergleichen, da "jede Produktion vollkommen unterschiedliche Anforderungen an ein System stellt." In jedem Fall gilt für den KST-Broadcast-Leiter: "Bei allen FASTstudio-Systemen findet man immer einen überaus einfachen Weg. Und wenn man an die Qualität keinen Gedanken verschwenden muss, macht die Arbeit doppelt Spaß!" Auch über ivory kann man sagen: "Der einzige Grund, dass jemand ein anderes System kauft, ist der, dass er ivory noch nicht gesehen und ausprobiert hat."

Silke Retzlaff

